

Suche nach förderungswürdigen Projekten im Stadtteil

Niederräder Stiftung übergibt Fördergelder

Niederrad (zjs) – Seit rund zwölf Jahren gibt es das Heimatmuseum in Niederrad in der Schwanheimer Straße 17. Träger ist der Bezirksverein Niederrad, der das Haus saniert und renoviert hat und das kleine Ensemble mit Vorder-, Hinterhaus, Hof und Garten betreut.

In einem Mehrzweckraum ist Platz für Sonderausstellungen oder Veranstaltungen bis 80 Personen, eine Dauerausstellung zeigt Einrichtungen und Geräte, die im alten Niederrad gebräuchlich waren. Im Außenbereich finden sich historische Laternen und ein alter Brunnen und der Garten und Hof werden im Sommer gerne für Feste genutzt. Der Verein wollte seit geraumer Zeit seine Liegenschaften in eine Stiftung einbringen und hat dies nach vielen Sitzungen und Expertengesprächen im vergangenen Jahr in die Tat umgesetzt.

Die gegründete Förderstiftung Heimatmuseum Niederrad hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Heimatpflege und Heimatkunde sowie das traditionelle



Claus Kronenberg (links) mit Vertretern der Vereine und Einrichtungen, die an diesem Tag mit Spenden für soziale Projekte bedacht wurden.

Foto: Schneider

Brauchtum im Frankfurter Stadtteil Niederrad zu fördern. Stiftungszweck ist weiterhin die Förderung von Kunst und Kultur und des Sports sowie die Jugend- und Altenhilfe in Niederrad.

Hauptkunde der Stiftung ist das Museum, jedoch gibt es einen

Überschuss, den die Stiftung an örtliche Einrichtungen und Vereine spendet. „In diesem Jahr haben wir 10.500 Euro an neuen Empfänger zu verteilen“, verkündet freudig der Vorsitzende des Vorstands Claus Kronenberg vergangene Woche im Beisein von Mitgliedern und

Begünstigten. Davon profitieren die Pfadfinder, deren Förderverein eine neue Werkstatt einrichten möchte ebenso wie der Niederräder Carnevalsverein, der mit dem Geld neue Kostüme für den Nachwuchs anschafft und Seniorennachmittage ausrichtet. Die Freiwilligen

Jugendfeuerwehr verwendet den Geldbetrag zur Herstellung von Druckunterlagen und der Kindergarten der kleinen Strolche für die Wildnisschule im Stadtwald.

Auch die Nachbarn profitieren, denn die direkt angrenzende Salzmann Schule kann mit den Zuwendungen die Lese- und Schreibecke ausstatten und Teilnahmen an Klassenfahrten ermöglichen. „Einzige Voraussetzung, um in den Genuss der Spenden zu kommen ist die Herkunft der Einrichtung aus Niederrad“, erklärt die stellvertretende Vorsitzende Birgit Wende.

Die Stiftung möchte auch in Zukunft Gelder verteilen: „Wir können aber nur die Projekte unterstützen und fördern, von denen wir wissen, was sie bieten, deshalb bitten wir alle Vereine und Einrichtungen in Niederrad, uns diese Projekte zu melden“, sagt Kronenberg und hofft, dass viele die Botschaft in den Stadtteil tragen. Denn auch im nächsten Jahr möchte die Stiftung wieder möglichst viele Projekte begünstigen.